

Der deutsche Komponist und Dirigent Jonathan Stark gab sein Bühnendebüt im Jahr 2014, als er im Rahmen des Atlas Festival sein Ensemblewerk *Canvas* im Amsterdamer Muziekgebouw aan 't IJ mit dem Atlas Ensemble zur Uraufführung brachte.

Unmittelbar darauf folgte eine Einladung des Goethe-Instituts in die usbekische Hauptstadt Taschkent, um im dortigen Ilkhom Theater die Auftragskomposition *In Touch* mit dem Omnibus Ensemble zu realisieren. In der Saison 2016/17 erfolgte die Uraufführung von Starks Liederzyklus *Passageway* (Texte von Franziska Haß), der sich mit der aktuellen Flüchtlingsthematik auseinandersetzt, in der Opera America in New York City durch Stephanie Weiss (Mezzosopran) und Christina Wright-Ivanova (Klavier). Dasselbe Duo brachte *Passageway* im Rahmen der CMS International Conference im Sommer 2017 auch in Sydney zur Aufführung.

Derzeit absolviert Jonathan Stark seine musikalische Ausbildung in Wien bei Andreas Stoehr (Dirigieren) und Gesine Schröder (Musiktheorie). Richtungsweisende künstlerische Impulse erhielt er vor allem durch seinen Kompositionslehrer Christian Wenzel sowie durch Meisterkurse bei Hans Zender und Isabel Mundry. Weitere wichtige Stationen bilden die Teilnahme am New Works By Emerging Composers Workshop 2014 des S.E.M. Ensembles in New York City (künstlerischer Leiter: Petr Kotik) und sein Erfolg beim Call for Scores 2014 des Wiener Ensemble Platypus mit dem Werk *(de)konstruktiv*. Die Uraufführung von *(de)konstruktiv* fand durch Ryuta Iwase (Klarinette) und Frederick Neyrinck (Klavier) in Wien statt.

Jonathan Starks Kompositionen erscheinen im Musikverlag Donemus in Den Haag. Seit Oktober 2016 ist er Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH). In seiner Freizeit ist er häufig auf langen Spaziergängen im Wiener Prater anzutreffen.

Stand: 05/SEP/2017